



Europäische
Investitionsbank | Gruppe

Die EIB-Gruppe in ÖSTERREICH

2023

- 2023 vergab die EIB-Gruppe in Österreich Finanzierungen von 1,26 Milliarden Euro
- Investitionsfokus auf erneuerbarer Energie, Wasser und bezahlbarem Wohnraum
- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) profitierten von mehreren Transaktionen mit anderen Banken

362,75 Mio. €
Nachhaltige Energie
und natürliche
Ressourcen

134,5 Mio. €
KMU- und Midcap-
Finanzierung



314,45 Mio. €
Innovation, Digitales
und Humankapital

450,7 Mio. €
Nachhaltige Städte
und Regionen

Die EIB-Gruppe, bestehend aus der Europäischen Investitionsbank (EIB) und dem Europäischen Investitionsfonds (EIF), finanzierte 2023 in Österreich vor allem Projekte für erneuerbare Energien, die Wasserversorgung und sozialen Wohnraum. Insgesamt sagte die Gruppe 1,26 Milliarden Euro zu, die sich auf 24 Finanzierungen verteilen, darunter 9 Beteiligungen und Garantien des EIF. Weitere Schwerpunkte waren Forschung, Entwicklung und Innovation sowie der Verkehr. Die Unterstützung der EIB-Gruppe in diesen Bereichen hilft, österreichische Unternehmen wettbewerbsfähiger zu machen und klima- und umweltfreundliche Lösungen in Wirtschaft und Gesellschaft voranzubringen.

In einem Umfeld höherer Zinsen wandten sich private wie öffentliche Unternehmen für langfristige Investitionen an die EIB-Gruppe, vor allem gegen Ende 2023.





Saubere Energie für 39 000 Haushalte
Spatenstich für einen Windpark in Engelhartstetten
Mit 67 Mio. € von der EIB finanziert

Gut für das Klima, gut für die Menschen

Grüne Energie und klimaresiliente Wassersysteme für ein zukunftsfestes Österreich

Mit einer installierten Windkraftleistung von fast 4 000 Megawatt konnte Österreich 2023 grünen Strom für über die Hälfte seiner Haushalte erzeugen. Bis 2026 sollen weitere 1 400 Megawatt hinzukommen. Zwei neue Windkraftprojekte bringen das Land dem Ziel näher: 45 Megawatt werden in Engelhartstetten installiert. Dort baut die Windlandkraft GmbH mit 67 Millionen Euro von der EIB einen Windpark mit elf Anlagen. 110 Millionen Euro vergab die Bank für Investitionen des Energie - und Umweltdienstleisters EVN AG, der künftig 103 Megawatt mehr erzeugen will. Das Projekt hilft Österreich, seine Klimaziele zu erreichen: Laut dem nationalen Energie - und Klimaplan will das Land spätestens Ende dieses Jahrzehnts seinen gesamten Strom aus erneuerbaren Quellen beziehen.

Wasser Burgenland erhielt von der EIB 50 Millionen Euro, um die Wasseraufbereitungsanlagen und Versorgungssysteme und -netze der Region auszubauen und zu verbessern. Das Projekt wird rund 190 000 Menschen im nördlichen Teil des Burgenlands zugutekommen – einer vergleichsweise wirtschaftsschwachen Region, die von der EU mit Priorität gefördert wird. Hauptziel ist es, mit Blick auf den Klimawandel eine verlässliche Wasserversorgung zu sichern. Mit den Investitionen will Wasser Burgenland seinen Energieverbrauch senken und die Wasserversorgung insgesamt effizienter machen. Dann lassen sich auch längere Trockenperioden besser bewältigen, mit denen durch den Klimawandel immer häufiger zu rechnen ist.

Bezahlbarer grüner Wohnraum – gut für die öffentlichen Kassen

Österreich investiert in gute und nachhaltige Wohnungen

Rund 40 Prozent aller Wohnungen in Österreich werden von Bauvereinigungen vermietet, die nur beschränkt Gewinne machen dürfen. Deshalb liegen die Mieten dort generell unter dem Marktniveau. Der Staat spart dadurch bei der [Wohnbeihilfe](#), was sich auch wirtschaftlich auszahlt. Mit mehreren Darlehen förderte die EIB 2023 bezahlbaren und umweltfreundlichen Wohnraum in Österreich. Die Regionalbank Hypo Noe erhielt 135 Millionen Euro, die Erste Bank 75 Millionen Euro für Neubauprojekte im ganzen Land. Weitere 50 Millionen Euro an die Erste Bank sind für kleine und mittelgroße Projekte bestimmt: den Neubau umweltfreundlicher Wohnhäuser und die ökologische Sanierung älterer Gebäude.

Das deutsch-österreichische Immobilien-Technologieunternehmen GROPYUS fertigt mehrgeschossige Wohnhäuser aus Holz, in einem digitalisierten, vollautomatisierten und industrialisierten Prozess. Für die Entwicklung der Technologie vergab die EIB 40 Millionen Euro als Venture-Debt-Finanzierung an GROPYUS. Der neue Prozess macht die Häuser bezahlbar und nachhaltig, verkürzt die Bauzeit um fast die Hälfte und verkleinert den CO₂-Fußabdruck der Gebäude. Er bereitet den Weg für eine nachhaltige Immobilienwirtschaft und bessere Wohnbedingungen.

Weitere Förderung für kleinere Unternehmen

Kleine Unternehmen profitieren von insgesamt 140 Millionen Euro, die die EIB-Gruppe als Darlehen und Garantien für den ERP-Fonds und an die beiden österreichischen Banken Hypo Vorarlberg und Erste Bank vergab.



GESAMTERGEBNISSE DER EIB-GRUPPE 2023

Rekordfinanzierungen

EIB-Gruppe unterzeichnete 2023 weltweit Projekte
für **87,9 Mrd. €**

Investitionen

Die Bank mobilisierte weltweit Investitionen von
320 Mrd. €

EIB Global

Der Geschäftsbereich für Investitionen außerhalb
der EU finanzierte

8,4 Mrd. €

KMU und Midcaps

erhielten

20 Mrd. €

Klimaprojekte

förderte die EIB-Gruppe mit insgesamt

49 Mrd. €

Beschäftigung

Kleine und mittlere Unternehmen sicherten dank
der EIB-Gruppe

5,4 Mio. Jobs

PRESSEKONTAKT

Donata Riedel
+49 30 590047 00
+49 151 14659021
d.riedel@eib.org

EIB Group Office in Wien
Mattiellistraße 2
1040 Wien, Österreich
+43 1 5053676
vienna@eib.org

Press Office – Sekretariat
+352 4379-1
+352 4379-61000
press@eib.org
www.eib.org/press

ALLGEMEINE ANFRAGEN

Europäische Investitionsbank
98-100, boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg

info@eib.org
www.eib.org
✕ | twitter.com/EIB
f | facebook.com/EuropeanInvestmentBank
▶ | youtube.com/EIBtheEUBank